

BESCHLAGHERSTELLER

Rosiger Ausblick?

Die Beschlaghersteller erwarten für 2010 ein Plus von 4,9 % beim Fenster sowie von 5,9 % bei Außentüren. Der Beschlaghandel sieht für 2011 ein weiteres Wachstum von 2,5 %, während die Industrie einen leichten Rückgang bis zu 1,3 % für möglich hält. Bis zur Jahresmitte 2011, so Stephan Schmidt vom fvsb, sehe alles noch ganz rosig aus. „Die Entwicklung der Beschlagbranche ist freundlich“, teilte der Geschäfts-

führer des Fachverbands Schloss- und Beschlagindustrie e.V. Mitte November beim Treffen der Hersteller und des Handels in Düsseldorf mit. Er erläuterte die konjunkturelle Situation der Branche: Es werde ein Plus von 4,9 % im Fensterbereich und 5,9 % bei Außentüren erwartet. Lediglich der Absatz an Innentüren profitiert nicht von den Maßnahmen für die Gebäudehülle und ist etwa um 2 % rückläufig.

Der Handel prognostiziert im Gegensatz zur Industrie für 2011 weiteres Wachstum von 2,5 %, die Industrie hält einen leichten Rückgang um bis zu 1,3 % für möglich. Schmidt: „Nach der ersten Jahreshälfte können sich die fehlenden Konjunkturmaßnahmen wie auch der Rückgang im Gewerbebau auswirken.“ Petra Hautau, die Vorsitzende des Fachverbands der Schloss- und Beschlagindustrie, lobte die Zusammenarbeit der Verbände rund um das Fenster. Sie sieht die positive Marktentwicklung auch als Erfolg der Lobby- und Pressearbeit unter Hinweis auf den Marketing-Arbeitskreis des VFF. „Weitere Lobbyarbeit“, so Hautau, „ist erforderlich, denn anders können die gesteckten Ziele der Treibhausgasreduzierung nicht erreicht werden. Es muss klar werden: Neue Fenster sparen Geld und bieten mehr Komfort.“ www.schlossindustrie.de



Stephan Schmidt,
GF des Fachverbands
Schloss- und Beschlag-
industrie e.V.